

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	Tho Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818111 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Obrist, Jürg Zuname Vorname		ID: 181818111	
Obrist, Jürg Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Vöglein des Herrn Anderson Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7152-0739-1 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Atlantis bei Orell Füssli Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.07.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Streit / Konflikt	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 24.07.2018	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Herr Anderson zieht mit seinem Vöglein in ein Mehrfamilienhaus. Was er allerdings nicht ahnt, ist, dass in diesem Haus das reinste Chaos und monströser Krach herrschen. Der neue Mitbewohner kann für einen Moment der Ruhe sorgen, aber ob dieser andauert, wird sich zeigen.

Beurteilungstext
 Frau Amalie ist eine ständig staubsaugende Mieterin. Familie Blum fühlt sich durch den Lärm belästigt und weiß sich nicht anders zu helfen, als selbst noch mehr Krach zu machen. Anstatt miteinander zu reden, steigt ein Nachbar nach dem anderen in empörter Wut in den Krach ein. Die Situation gipfelt in einem doppelseitigen, hochformatigen Bild, auf dem jeder krachmachende Hausbewohner zu sehen ist.

Herr Anderson, ein neuer Mieter, bringt erstmals Ruhe und Einigkeit ins Haus. Ruhe, da die Hausbewohner plötzlich das Piepen seines Vogels hören können (vorher undenkbar) und Einigkeit darin, dass sie miteinander reden - über Herrn Anderson. Leider meckern und schimpfen sie nur über das laute Piepen seines Vögleins. Herr Anderson zieht traurig wieder aus und die Hausbewohner fallen in ihre alten Gewohnheiten zurück. Es wird wieder laut und chaotisch, obwohl sich alle eigentlich insgeheim die vorherige Ruhe zurück wünschen.

Gekonnt begleiten Farben, Formen und Schrift die Lautstärke in dieser Geschichte. Die Bilder und auch die Personen sind wild, ungewöhnlich schrill und sehr bunt gezeichnet. Dann aber wiederum beherrscht ein gezielt eingesetztes, aggressives Rot eine besondere Szene, in der der Lärm, die Wut und die Gehässigkeit der Hausbewohner am deutlichsten sind. Der Leser kann somit den Krach im Haus sehen und sogar direkt spüren. Auch alle Wörter, die den Lärm beschreiben, sind in auffallend großer Schrift hervorgehoben.

Mit allen möglichen Mitteln wird die Stimmung der Hausbewohner deutlich gemacht. Das Buch bietet somit unterschiedliche Gesprächsanlässe mit Kindern: Missgunst, mangelnde Kommunikation und Rücksichtnahme. Vielleicht kann das offene Ende auch anregen, individuelle Lösungen für die Geschichte zu finden.